

Trotzdem ist er aber für die Gegend unbedingt notwendig. Ohne ihn kein Türken und vor allem kein Wein, welcher in Liechtenstein in bedeutender Menge und teilweise von großer Güte (wie z. B. der Vaduzer und Gutenbergger bei Balzers) gebaut wird.

Von den andern Pflanzenprodukten gedeihen fast alle jene, welche in der deutschen Schweiz und in Süddeutschland vorkommen. Neben den verschiedensten Gartengewächsen und Getreidearten, wie: Weizen, Spelz (Besen), Roggen, Haber, Gerste, ist jedoch der Mais oder Türken das Hauptprodukt und liefert der Bevölkerung neben Kartoffeln und Kaffee das Hauptnahrungsmittel.

Hanf wurde auch viel gepflanzt; der Flachsbau, welcher früher in einigen Gemeinden des Eschnerberges stark betrieben wurde, hat so gut wie aufgehört; er scheint sich nicht mehr zu rentiren. Ebenso ist es dem Keps ergangen.

Obst wächst sehr viel und ist teilweise von großer Feinheit; für weitere Verbreitung wertvoller Obstsorten und bessere Baumpflege dürfte aber noch viel mehr geschehen. Ein ausgedehnterer und verbesserter Obstbau würde der Bevölkerung eine bedeutende Einnahmequelle erschließen und noch mehr zur Verbesserung des Klimas beitragen.

Die Wälder, welche unter der Oberaufsicht des Staates stehen, liefern Bau- und Brennholz; letzteres bei sparsamem Verbrauch für das Inland genügend.

Hauptsächlich kommt Nadelholz vor: Tannen, Fichten, Föhren, Lärchen; weniger Laubholz, wie: Buchen, Ahorn, Linden, Eichen, letztere schon selten mehr. *)

*) Die Holzausfuhr ist sehr eingeschränkt und geschieht meist nur aus dem Saminathal.